

Allgemeine Hinweise zur PUNKTSPIELSAISON 2024/2025

Anmerkungen zum Spielsystem und den Punktspielen

Bei allen Punktspielantritten werden die Bahnen von den beteiligten Mannschaften entsprechend der Reihenfolge, die sich aus dem Spielsystembogen ergibt, eingenommen. Lediglich der letzte Antritt ist nicht festgelegt, sondern wird in der Reihenfolge des Tabellenstandes nach dem 13. Antritt, aber entsprechend dem Eintrag auf dem Spielsystembogen gespielt.

Im Spielsystembogen werden die Mannschaften in der Reihenfolge der Klasseneinteilung, wie am Saisonanfang im Internet veröffentlicht, eingetragen. In dieser Reihenfolge sind die Mannschaften abwechselnd Ausrichter.

Der Ausrichter hat dafür Sorge zu tragen,

- dass auch auf dem Anhang zum Spielbericht die **gleiche Reihenfolge** der Mannschaften eingehalten wird.

- dass die Punktspielberichte **vollständig, richtig und gut lesbar** ausgefüllt sind.

Sollten unvollständige Punktspielberichte (Fehlen von Namen, Passnummern usw.) abgegeben werden, kann dies zur Aberkennung der Punkte führen. Der Antritt wird dann nicht gewertet.

- Für das Mitbringen und Ausfüllen des „Anhang zum Spielbericht“ ist der Ausrichter zuständig. Die Originale der Spielberichte sind zusammen mit dem ausgefüllten „Anhang zum Spielbericht“ am darauffolgenden Tag dem zuständigen Spielausschussmitglied zuzuschicken.

Falls eines dieser Formulare fehlt, wird der Ausrichter mit einer Ordnungswidrigkeitsstrafe belegt und erhält vorerst bis zur vollständigen Zusendung **NULL Punkte.**

Punktspielberichte und Anhang zum Spielbericht nur an:

**Uwe Hamann, Fritz-Reuter-Str. 22, 21698 Harsefeld oder
als PDF-Datei (3 Spielberichte auf einer Seite) an
uwe55hamann@gmail.com**

Es dürfen nur folgende Formulare verwendet werden:

Spielbericht BSV 2001

Anhang zum Spielbericht (12er, 10er, 8er Klassen)

Spielsystembogen (6er, 7er, 8er, 9er, 10er, 11er, 12er) Stand Mai 2015

Die Vordrucke sind auf der Internetseite www.BSV-Hamburg-Bowling.de hinterlegt.

Eigene Spielberichte dürfen nur dann benutzt werden, wenn sie von den offiziellen nicht abweichen. Alle anderen Formulare sind ungültig und werden nicht gewertet.

Weitere Anmerkungen zum reibungslosen Ablauf:

Grundsätzlich gelten die Bestimmungen der Spiel- und Wettkampfordnung Bowling bei der Durchführung des Spielbetriebes. Hier nachfolgend einige nähere Erläuterungen:

Es gilt die europäische Spielweise (alle Durchgänge auf einer Bahn). Sollte sich während der Saison in einer Klasse die Mannschaftszahl verändern, bleibt der Spielsystembogen in Kraft, der zu Beginn der Saison zutreffend war. Die Mannschaften schließen dann nach links auf.

Tritt eine Mannschaft nicht an, so verändert sich die Punkteverteilung **nicht**. Die Mannschaft hat sich beim Ausrichter, Spielausschuss und der Bowlinganlage abzumelden. Der Ausrichter hat die Abmeldung auf der Rückseite des Anhangs zum Spielbericht zu notieren.

Der unentschuldigte Nichtantritt einer Mannschaft kann mit einem Ordnungsgeld belegt werden.

Eine Änderung der Punkteverteilung erfolgt nur dann, wenn dies ausdrücklich auf der Internetseite www.bsv-hamburg-bowling.de veröffentlicht oder den beteiligten Mannschaften direkt vom Spielausschuss Bowling mitgeteilt wurde.

Werden Spieler/innen beim Punktspiel eingesetzt, die nicht im Besitz einer gültigen Spielberechtigung sind, wird die betreffende Mannschaft nicht gewertet und erhält keinen Punkt. Die Ergebnisse werden nicht für die Rangliste gewertet. Die nachfolgenden Mannschaften rutschen in der Punktevergabe nach oben, somit wird ein Punkt nicht vergeben.

Der Spielausschuss behält es sich vor, Passkontrollen vorzunehmen.

Achtung: Bei nicht voll durchgespielten Durchgängen (zu spät begonnen/abgebrochen) wird die Pinzahl des/der betreffenden Spielers/in zwar für das Gesamtmannschaftsergebnis gezählt, jedoch für die Rangliste des/der betreffenden Spielers/in nicht berücksichtigt, wenn dies **deutlich sichtbar im Spielbericht** vermerkt und vom Ausrichter schriftlich bestätigt wurde. Befindet sich kein Vermerk auf dem Spielbericht, wird alles voll gewertet, eine **nachträgliche** Meldung **wird nicht** berücksichtigt.

Die Startzeiten sind einzuhalten, eine sogenannte Wartezeit für Verspätungen gibt es nicht. Es besteht ein Anrecht auf Probewürfe (kostenlos). Diese können jedoch vor dem eigentlichen Zeitpunkt vom Counter angesetzt werden. Es muss und soll **sehr zügig** gespielt werden, so dass das Punktspiel gegen **20.00 Uhr beendet ist**. Nach dem Punktspielantritt sind die Bahnen **unverzüglich** für die nachfolgenden Spieler/innen frei zu machen.

Für die Spieler ist das Rauchen während des gesamten Antritts (von den Probewürfen bis zur Beendigung des Antritts!!) nicht erlaubt, auch nicht abseits der eigenen Bahn oder außerhalb der Bowlinghalle!

Um Störungen während des Spieles zu vermeiden, empfiehlt es sich, die Spielgebühren bereits vor dem Antritt zu entrichten. Die Bahnbetreiber sind berechtigt, die vorherige Bezahlung zu verlangen.

Tritt eine Mannschaft unvollständig bzw. überhaupt nicht an, so ist trotzdem der komplette Spielpreis zu entrichten. Von den Mannschaften, die zu einem Punktspiel nicht erscheinen, ist der Spielpreis umgehend an den Bahnbetreiber zu bezahlen.

Es darf mit 2 Spieler/innen angefangen werden. Wenn bei Beendigung des Antritts mindestens 3 Spieler/innen angetreten sind, wird das Spiel gewertet. Ansonsten wird der Antritt mit 0 Punkten gewertet und gilt als nicht angetreten. Bereits absolvierte Würfe der eigenen Mannschaft dürfen *nicht* nachgeholt werden.

Bei Ausfall einer Bahn hat die Mannschaft Anspruch auf eine Ersatzbahn. In diesem Fall sollte mit dem Bahnbetreiber bzw. dem -personal gesprochen werden. Dies ist Aufgabe des Ausrichters. Auf jeden Fall sollten diese Gespräche ruhig und sachlich geführt werden, wenn auch der Anlass manchmal unerfreulich ist. Mängel an den Bahnen und/oder beim Bedienungspersonal sollten genauso wie Beschwerden über unsportliches Verhalten einzelner Spieler/innen oder Mannschaften schriftlich dem Spielausschuss gemeldet werden. Ein Streit sowie ungebührliches Verhalten sind zu unterlassen.

Einen Punktspielabbruch kann nur der Ausrichter anordnen. Dies jedoch nur mit Rücksprache aller Mannschaftsführer, wobei die Zustimmung durch Unterschrift auf dem Anhang zum Spielbericht zu dokumentieren ist. Ein Anspruch auf Wiederholung eines abgebrochenen Antrittes besteht nicht.

Bei allen Punktspielen und Turnieren wird nach Möglichkeit mit Foulline gespielt. Muss sie aus technischen Gründen ausgeschaltet werden, wird auch dann das Überschreiten der Foullinie als Fehlwurf gewertet.

Ein gültiger Wurf ist nur dann gegeben, wenn die Pins direkt vom Ball oder anderen Pins umgeworfen werden. Hat der Ball vor dem Auftreffen bereits die Bahn verlassen oder werden stehen gebliebene Pins von der Maschine abgeräumt, so ist ggf. das Ergebnis des Wurfes zu korrigieren und die nicht korrekt gefallen Pins sind wieder aufzustellen.

Sportkleidung: Bei allen offiziellen Veranstaltungen des BSV Hamburg ist in einer einheitlichen, sportgerechten Kleidung anzutreten. Krawatten, Pullover, Straßenanzug usw. haben während eines Punktspieles oder Turniers nichts auf der Bahn verloren. Der Ausrichter wird angehalten, auf sportgerechte Kleidung zu achten. Bowlingspieler/innen bzw. Mannschaften, die nicht in sportgerechter Kleidung antreten, sind auf dem Anhang zum Spielbericht zu vermerken.

Ich verweise in diesem Zusammenhang nochmals auf die Spiel- und Wettkampfordnung Punkt 8 und 9.2 A hin.

Hamburg, 02. August 2024

SPIELAUSSCHUSS BOWLING

Stefan Krüger, Vorsitzender

Besondere Hinweise zur PUNKTSPIELSAISON 2024/2025

Euch allen ist bekannt, dass wir mittlerweile nur noch auf 2 Anlagen unsere Punktspiele durchführen können. Die Betreiber dieser Anlagen sind dem Betriebssport nach unserer Einschätzung immer noch sehr wohlgesonnen, nichts desto trotz unterliegen auch sie wirtschaftlichen Zwängen und müssen neben unseren auch die eigenen und die Interessen der anderen Bowlingsportler und Freizeitbowler im Auge behalten. Bei unseren Gesprächen mit den Betreibern wurde vor dieser Saison u.a. thematisiert, dass es immer wieder zu erheblichen Verspätungen im Hinblick auf das Ende der Punktspiele kommt. Wir waren uns einig, dass diese Verzögerungen nicht nur durch die Sportler, sondern teilweise z.B. durch die Technik verursacht werden.

Seit längerem wurde von Seiten der Betreiber wiederholt ein früherer Beginn der Punktspiele angedacht, der bei einer vom Spielausschuss durchgeführten Umfrage von einigen BSGen als eher schlecht durchführbar eingeschätzt wurde, da bestehende Arbeitszeiten nicht bei allen mit deutlich früheren Startzeiten zu vereinbaren wären

Bei der Suche nach gemeinsamen Lösungen haben wir uns mit den Bahnbetreibern auf folgende Änderungen zur neuen Saison geeinigt:

17.25 Uhr werden die Bahnen für 10 Minuten Probewürfe freigeschaltet
17.35 Uhr Beginn der Punktspiele

Der Ausrichter sollte nach Möglichkeit die Vollzähligkeit der Mannschaften im Blick behalten und ggf. dem Counter eine entsprechende Information unverzüglich weitergeben, damit u.U. auch ein paar Minuten früher mit dem Spiel begonnen werden kann.

Es gilt die europäische Spielweise (alle Durchgänge auf einer Bahn).

Wir bitten alle Spielerinnen und Spieler, für einen wirklich zügigen Ablauf zu sorgen, z.B. dadurch, dass sich die/der jeweils nächste SpielerIn ohne Verzögerung zum eigenen Wurf bereit macht und dass die jeweiligen Mannschaften nach Beendigung des eigenen Durchganges sofort mit dem nächsten Spiel beginnen und nicht auf die andere Mannschaft auf der Doppelbahn wartet.

Besonders negativ aufgefallen ist in der abgelaufenen Spielzeit, dass einige Mannschaften trotz Beendigung des Spieles nach 20 Uhr erst in aller Ruhe Gespräche führten, Ergebnisse einsammelten, die Ergebnisauswertung vornahmen und dann die Bahn freizumachen begannen. Hier bitten wir alle Spieler, die Bahnen unverzüglich nach Abschluss des Spieles für die nachfolgenden Spieler freizumachen und alle anderen Tätigkeiten und den geselligen Abschluss des Tages in den Gastronomiebereich zu verlegen.

In der abgelaufenen Spielzeit ist es wiederholt zu mehr oder weniger großen Verzögerungen durch die „Raucherpausen“ einzelner oder mehrerer Spieler gekommen. In einem Fall wurde sogar vom Ausrichter vermerkt, dass sich eine komplette Mannschaft zwischen den Spielen außerhalb der Anlage zu einer Raucherpause versammelt hat und dann erst zur Fortsetzung des Spielbetriebes aufgefordert werden musste.

Das hat den Spielausschuss dazu veranlasst, den Begriff des „Rauchverbots während des Spieles“ noch einmal dahingehend zu präzisieren, dass von den Probewürfen bis zum Ende des Antrittes nicht geraucht werden darf.

Unsere Abhängigkeit vom Wohlwollen der beiden uns noch verbliebenen Bahnbetreiber ist extrem hoch, und wenn man bedenkt, dass wir im Spielbetrieb für rund 2,5 Stunden nur 42,-€ zahlen, während bei Vergabe der Bahnen an Freizeitspieler in etwa der doppelte Betrag anfallen würde (ohne Leihschuhe und bei teilweise sicher auch höherem Getränke- oder Speisenkonsum), sollte es im Interesse jedes Einzelnen liegen, die derzeit guten Beziehungen zu den Betreibern der Bowlinghallen zu erhalten oder vielleicht sogar zu verbessern, damit wir alle auch weiterhin unseren Sport in der gewohnten Weise (und bei vergleichsweise moderaten Kosten) ausüben können.

Hamburg, 02. August 2024

SPIELAUSSCHUSS BOWLING
Stefan Krüger, Vorsitzender